

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre



Sehr geehrte Aktionärinnen,
Sehr geehrte Aktionäre

Wir von Sulzer wissen: „Life is fluid“. Auf der ganzen Welt werden Flüssigkeiten und Gase im Rahmen kritischer Infrastrukturprojekte transportiert oder verarbeitet. Wir setzen unser Fachwissen im Bereich Fluid-Engineering ein, um tagtäglich das Leben von Millionen von Menschen positiv zu beeinflussen.

So erfüllen unsere Pumpen eine zentrale Funktion in Wassersystemen weltweit und helfen, die wertvollste Ressource unseres Planeten über Hunderte von Kilometern zu den Menschen zu transportieren und so die Entwicklung boomender Städte voranzutreiben. Unsere Serviceteams stellen die zuverlässige Stromversorgung für wachsende Volkswirtschaften und eine wachsende Bevölkerung sicher – um letztlich den ständig steigenden Energiebedarf zu decken.

Unsere Trenntechnologien bieten bahnbrechende Lösungen, die zur Kreislaufwirtschaft beitragen, chemische Prozesse besser funktionieren lassen, die Abfallmenge reduzieren und unser Leben erleichtern. Nicht zuletzt vertrauen führende Gerätehersteller der Dental- und Gesundheitsindustrie, renommierte Kosmetikmarken sowie mehr als die Hälfte der weltweiten Klebstoffhersteller auf die Applikationssysteme von Sulzer.

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns darauf konzentriert, Projekte zuverlässig und schnell auszuführen. Wir haben den Fokus auf Kosten gelegt und Massnahmen ergriffen, um unser Geschäft weiter zu diversifizieren und das Wachstum voranzutreiben. Alle diese Schritte führten zu einem starken Finanzergebnis für 2019.

Starke Entwicklung im Jahr 2019

2019 ist es uns erneut gelungen, organisch deutlich zu wachsen. Der Bestellungseingang wuchs organisch um 6.3%, der Umsatz um 10.8%. Einschliesslich Akquisitionen und unter Ausklammerung negativer Währungseffekte belief sich das Wachstum beim Bestellungseingang auf solide 8.2% und beim Umsatz auf 13.0%. Anhaltend positive Entwicklungen in den meisten Endmärkten, insbesondere in den Bereichen Wasser und Chemie, schufen ein unterstützendes Umfeld für unser Unternehmen – im Jahr 2019 und bis in das Jahr 2020 hinein. Am stärksten fiel das organische Wachstum beim Bestellungseingang in unserer Division Rotating Equipment Services aus (+8.6%). Das höchste organische Wachstum beim Umsatz verzeichnete die Division Pumps Equipment (+17.0%). Chemtech trug 2019 weitere 6.5% zum organischen Bestellungseingang bei, nachdem es im Jahr 2018 bereits 20.5% des Wachstums geliefert hatte. Und Applicator Systems konnte seine hohe Profitabilität schützen, obwohl die Volumen durch disruptive Entwicklungen im Kosmetikmarkt abnahmen.

Unsere Akquisitionen trugen 2% zu unserem Umsatzwachstum bei und halfen, unser Geschäft weiter zu diversifizieren und weniger zyklisch zu machen. [GTC Technology](#) mit Sitz in Houston, ein Unternehmen, das wir Ende April 2019 übernommen haben, brachte uns proprietäre Verfahren und Systeme für die Aromatisierung, die C5-Verarbeitung (Technologie zur Gewinnung eines petrochemischen Produkts), die BTX-Rückgewinnung (Trennverfahren zur Gewinnung von BTX-Aromaten) und die Gas-zu-Flüssigkeit-Verarbeitung und ergänzte damit unser hervorragendes Angebot für die Prozessindustrie weltweit. Die Integration schreitet gut voran. GTC verbuchte für das gesamte Jahr Bestellungen in Höhe von CHF 70 Millionen und trug als Teil von Sulzer einen Umsatz von CHF 35 Millionen bei.

Ausserdem haben wir unsere Aftermarket-Aktivitäten ausgebaut, indem wir im Juli [Alba Power](#) erwarben, einen führenden unabhängigen Serviceanbieter für aeroderivative Gasturbinen. Die leichten und kompakten Turbinen sind weit verbreitet im Segment der dezentralen Stromversorgung, einem Markt, der sich mit der zunehmenden Dezentralisierung der Energieerzeugung weiterentwickelt. Durch die Diversifizierung unseres Serviceangebots verringern wir unsere Exponierung gegenüber dem anspruchsvollen Sektor der Versorgungsunternehmen. Alba Power verbuchte für das Gesamtjahr einen Bestellungseingang von CHF 36 Millionen und trug 2019 als Teil von Sulzer einen Umsatz von CHF 20 Millionen bei.

In den letzten zwölf Monaten steigerten wir nicht nur unser Umsatzvolumen, sondern auch unsere Margen, trotz eines noch nicht eingetretenen Preisanstiegs auf den Energieendmärkten. Dies gelang uns dank solider operativer Umsetzung und mit dem Abschluss unseres Transformationsprogramms, des Sulzer Full Potential-Programms (SFP), mit dem wir über einen Zeitraum von fünf Jahren strukturelle Einsparungen in Höhe von CHF 253 Millionen erzielt haben. Mit einer operativen EBITA-Marge (opROSA) von 10% erreichte die Profitabilität ein zweistelliges Niveau. Der Free Cash Flow betrug rekordhohe CHF 213.4 Millionen.

Während das SFP-Programm in unseren Büchern abgeschlossen ist, konzentrieren wir uns weiterhin auf die Optimierung unserer Kostenstruktur und starten mit einem soliden Auftragsbestand und einer positiven Endmarktdynamik in das Jahr 2020.

Nachhaltige Lösungen vorantreiben

Wir bei Sulzer sind uns bewusst, dass zu unserer Verantwortung nicht nur robuste Finanzergebnisse gehören. Wir wollen ein verantwortungsbewusster Corporate Citizen sein und nutzen unser Know-how im Fluid-Engineering, um das Leben der Menschen besser, sicherer und nachhaltiger zu machen. Mit unserer Fachexpertise im Bereich von Pump-, Rühr-, Misch-, Trenn- und Applikationstechnologien für Flüssigkeiten sorgen wir dafür, Wirtschaftssysteme auf der ganzen Welt nachhaltiger zu gestalten.

Zu diesem Zweck entwickeln wir Lösungen und Anlagen, die punkto Effizienz marktführend sind und es unseren Kunden ermöglichen, einen nachhaltigeren Mehrwert zu schaffen. [Darüber hinaus betrachten wir auch unsere eigenen Aktivitäten kritisch](#). Wir verfügen über ein umfassendes Berichterstattungssystem, mit dem wir unseren ökologischen Fussabdruck messen. Dies erlaubt uns, Massnahmen zur Senkung unseres Energieverbrauchs, der Treibhausgasemissionen, des Abfallvolumens und des Wasserverbrauchs zu ergreifen.

Wir haben ESG-Kennzahlen (Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales, Governance) in unser Vergütungssystem aufgenommen. Ab 2020 sind ESG-Kennzahlen in den persönlichen Zielen aller unserer Führungskräfte, die für langfristige Anreize qualifiziert sind, enthalten. Damit rücken wir den Beitrag zum Gemeinwohl, den unsere Mitarbeitenden laut jährlicher Mitarbeiterbefragung von Sulzer erwarten, in den Mittelpunkt. Auch arbeiten wir daran, weiterhin bedeutende Fortschritte bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Emissionen, Wasser und Energieeffizienz, Abfallbewirtschaftung, gemeinnützigem Engagement sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zugunsten von effizienteren oder nachhaltigeren Produkten wie ökologischen Verpackungen, Biopolymeren oder energieeffizienten Pumpen zu erzielen.

Wir haben bereits Projekte umgesetzt, die auf einen nachhaltigeren Umgang mit Kunststoffen abzielen. Mit [Technologien, die Kunststoffabfälle in Treibstoff umwandeln](#), leisten wir ausserdem einen Beitrag zur Schliessung des Kunststoffkreislaufs. Im vergangenen Jahr würdigte Packaging Europe unsere Leistungen im Bereich nachhaltiger Verpackungen: Im bedeutendsten Wettbewerb für Verpackungsinnovationen wurde unsere faltbare Kartusche ecopaCC™ mit dem [Nachhaltigkeitspreis](#) in der Kategorie „Ressourceneffizienz“ ausgezeichnet.

Der Mensch im Mittelpunkt

Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut. Sulzer ist sich bewusst, dass die Personalentwicklung nicht nur wichtig ist, um Mitarbeitende mit den nötigen Qualifikationen für ihre Arbeit auszustatten. Sie fördert auch die Mitarbeiterzufriedenheit und das Engagement für das Unternehmen. In der Mitarbeiterbefragung „Voice of Sulzer“ von 2019, deren Gesamtbeteiligungsquote bei 85% (2018: 73%) lag, gaben 85% der Befragten an, sich nachhaltig mit dem Unternehmen verbunden zu fühlen. Bei Sulzer würden 93% der Mitarbeitenden für den Erfolg des Unternehmens mehr tun als verlangt, und 82% würden Sulzer als guten Arbeitgeber empfehlen. Die Verbesserungen in acht von zehn Kategorien im Vergleich zur 2018 durchgeführten Umfrage verdeutlichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gleichzeitig räumen wir ein, dass es für uns alle noch viel zu tun gibt.

Vielfalt fördern

In Anlehnung an unsere lange Tradition des gemeinnützigen Engagements haben wir 2019 das [„Sulzer-Stipendium für Frauen in Natur- und Ingenieurwissenschaften“](#) eingerichtet. Unter Berücksichtigung unserer globalen Präsenz und der spezifischen Länderanforderungen haben wir im vergangenen Jahr 13 Stipendien vergeben: drei in Südafrika, vier in Indonesien, vier in China und zwei in Indien. Bei Sulzer schätzen wir vielfältige Teams. Von den Werkshallen über die Aussendienstteams bis hin zu unserer Führungsgruppe finden Sie mehr als 80 Nationalitäten und Menschen aller Altersgruppen und Überzeugungen, die gemeinsam zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Änderungen in der Konzernleitung

Im vergangenen Jahr stiess ein neues Mitglied zu unserem Führungsteam. Am 21. Oktober 2019 trat Girts Cimermans als Divisionsleiter Applicator Systems und Mitglied der Konzernleitung bei Sulzer ein. Er folgt auf Amaury de Menhière, der in den Ruhestand trat. Girts Cimermans war vorher als CEO der USD 2 Milliarden schweren Optiksparte von HOYA Vision Care tätig. Er bringt einen reichen

Erfahrungsschatz auf dem Gebiet von Dental- und Medizinprodukten mit, weshalb er für die Leitung der Division Applicator Systems besonders geeignet ist.

Ausblick für 2020

Das makroökonomische Umfeld hat sich im Laufe des Jahres 2019 getrübt. Mit den zunehmenden Spannungen im Nahen Osten und in anderen Teilen der Welt haben die geopolitischen Risiken zugenommen. Handelskriege behindern den globalen Handelsfluss weiterhin und führen zu Ineffizienzen, die sowohl Sulzer als auch seine Kunden belasten. Ausserdem ist es noch zu früh, um die Auswirkungen des Corona-Virus vollständig abzuschätzen, das unsere Produktion in China und unsere Lieferkette von China aus im Februar 2020 und möglicherweise darüber hinaus beeinträchtigt.

Trotz der Risiken sind wir für das Jahr 2020 optimistisch, weil die Pipeline an Projekten in unseren Geschäftsbereichen weiterhin vielversprechend ist, unsere Endmärkte eine gute Dynamik aufweisen und wir einen soliden Auftragsbestand verzeichnen. Die vorgeschlagene Erhöhung unserer Dividende auf CHF 4.00 (Vorjahr: CHF 3.50) spiegelt unser Vertrauen in die Zukunft von Sulzer wider. Wir erwarten ein anhaltendes Wachstum bei Bestellungseingang und Umsatz. Vor dem Hintergrund zweier starker Jahre mit hohem einstelligem organischem Wachstum und trotz zunehmender Fokussierung auf die Marge auf Kosten des Volumens erwarten wir weiterhin ein Wachstum des Bestellungseingangs in der Grössenordnung von 2% bis 4% und des Umsatzes in der Grössenordnung von 1% bis 3%. Unsere Profitabilität dürfte weiter steigen und eine operative EBITA-Marge (opROSA) von etwa 10.2% bis 10.5% im Jahr 2020 erreichen.

Der bisherige Weg von Sulzer war nur mit der Unterstützung aller unserer Interessengruppen – insbesondere unserer Mitarbeitenden – möglich. Wir danken unseren Mitarbeitenden deshalb herzlich. Mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz haben sie unsere Geschäftsbereiche zu dem gemacht, was sie heute sind. Ein besonderer Dank gilt auch Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihre Unterstützung und Treue. Sulzer ist ein flinker 186-jähriger Pionier, und wir freuen uns darauf, unsere spannende Reise im Jahr 2020 gemeinsam mit Ihnen fortzusetzen.

Freundliche Grüsse

Peter Löscher
Verwaltungsratspräsident

Greg Poux-Guillaume
CEO

Tauchen Sie ein in unsere Welt des Fluid-Engineering:

- [Frisches Wasser für die Wüstenstadt](#)
- [Stabile Stromversorgung für Indonesien](#)
- [Brennstoff aus Kunststoffmüll](#)
- [Damit Zahnärzte sicher und präzise arbeiten können](#)